

*warum ...*

... kann ich der

**BIBEL**

vertrauen?

Die Inspiration der Schrift

# Psalm 119

- V. 25-40
- daleth & he

# Inspiration & Offenbarung

- Inspiration ist eng verknüpft mit Offenbarung
- Offenbarung bedeutet dass Gott sein Wesen und seinen Willen kundtut
- Inspiration ist die Art und Weise wie er das tut.
- Um sich selbst zu Offenbarung gebrauchte Gott Menschen die das AT und NT in exakt den Worten niederschrieben, die wir heute in Händen halten sollen.

# Was Inspiration NICHT bedeutet

- Inspiration bedeutet NICHT, dass Gott die Gedanken der Schreiber inspirierte
- Manche behaupten Gott inspirierte lediglich die Gedanken der Schreiber
- Die Schreiber schrieben diese Ideen in mit eigenen Worten nieder

# Was Inspiration NICHT bedeutet

- Inspiration ist NICHT das Wirken Gottes im Leser der Bibel
- Manche (liberale) Theologen nennen dies eine „Existentielle Inspiration“.
- liberale Theologen: die biblischen Schreiber schrieben lediglich die Offenbarung Gottes in ihrem eigenen Leben nieder

# Was Inspiration **NICHT** bedeutet

- Inspiration ist **NICHT** das Ergebnis eines biblischen Diktats.
- wichtigste Argument zur Widerlegung dieser Theorie ist, dass jedes Buch der Bibel die Handschrift des jeweiligen Schreibers.
  - Paulus schreibt anders wie Jakobus
  - Lukas schreibt anders wie Johannes

# Was Inspiration **NICHT** bedeutet

- Inspiration bedeutet **NICHT** dass (nur) die geistlichen und moralischen Aspekte der Bibel inspiriert sind:
  - geistlichen & moralischen Aspekte sind inspiriert
  - geographischen, historischen und wissenschaftlichen Aspekte können fehlerhaft sein

Wie zitieren die NTlichen  
Schreiber das AT?



# Wie zitieren die NTlichen Schreiber das AT?

- Gal 3,8-9  
Da es nun **die Schrift** voraussah, daß Gott die Heiden aus Glauben rechtfertigen würde, hat **sie** dem Abraham im voraus das Evangelium verkündigt:  
„In dir sollen alle Völker gesegnet werden“
- **Wer** hat in 1.Mo 12,1-3 vorausgesehen, dass die Heiden auch gerechtfertigt werden sollen?
- **Wer** spricht zu Abram: „In dir sollen alle Völker gesegnet werden“?

# Wie zitieren die NTlichen Schreiber das AT?

- Rö 9,17  
Denn **die Schrift sagt zum Pharao**: »Eben dazu habe ich dich aufstehen lassen, daß ich an dir meine Macht erweise, und daß mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde«
- Wer ist in 2.Mo 9,16 der Sprechende?

# Wie zitieren die NTlichen Schreiber das AT?

- Streng genommen hätte Paulus in Gal 3,8-9 & Rö 9,17 gar NICHT sagen dürfen, dass „die Schrift“ sage, da die Schrift zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht existierte.
- Für die NTlichen Autoren waren der vertraute Text des AT so selbstverständlich Gottes Wort, dass „**Die Schrift spricht**“ identisch ist mit „**Gott spricht**“
- Was Gott sagt und was die Schrift sagt ist identisch

Was lehrt die Bibel über  
die Inspiration der Schrift?

# I. Inspiration geschieht durch den Heiligen Geist

- 2.Sam 23,2

Der **Geist des Herrn** hat durch mich geredet,  
und sein Wort war auf meiner Zunge

# I. Inspiration geschieht durch den Heiligen Geist

- 2.Tim 3,16-17  
Alle Schrift ist **von Gott eingegeben**  
(**θεόπνευστος**) und nützlich zur Belehrung, zur  
Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung  
in der Gerechtigkeit, 17 damit der Mensch  
Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk  
völlig ausgerüstet
- Synonyme: gesunde Lehre (4,3), Wahrheit (4,4)

# I. Inspiration geschieht durch den Heiligen Geist

- 2.Tim 3,16-17

Alle Schrift ist **von Gott eingegeben**

(**Θεόπνευστος**) und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, 17 damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet

- Synonyme: gesunde Lehre (4,3), Wahrheit (4,4)

# I. Inspiration geschieht durch den Heiligen Geist

- 2.Petrus 1,16-21
- „vom Heiligen Geist getrieben...“
- Apg 27,15 Und da das Schiff mit fortgerissen wurde und dem Wind nicht widerstehen konnte, gaben wir es preis und ließen uns treiben
- Der Heilige Geist trieb sie beim Reden, so dass sie in allem und in jeder Einzelaussage nur das redeten, bzw. schrieben, was Gottes Willen entsprach



# I. Inspiration geschieht durch den Heiligen Geist

- Heb 3,7  
Darum, wie **der Heilige Geist** spricht: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, 8 so verstockt eure Herzen nicht (Zitat Ps 95,7)
- In Ps 95,7 ist es der Psalmist der redet „kommt lasst uns dem Herrn zujubeln, ...“
- Wie kann der Schreiber des Hebräerbriefes sagen „**Der Heilige Geist** spricht...“

# II. Der Heiligen Geist inspirierte Menschen

- Gott ist der Autor der Bibel, denn er legte seine Worte in den Mund der Propheten (5.Mo 18,18)

„Da nun Gotteswort durch Menscheng Geist und Menschenmund oder Menschenfeder vermittelt wurde, nahm es die Eigenart des inspirierten Werkzeuges an.“

*–Benedikt Peters*

# II. Der Heiligen Geist inspirierte Menschen

- Der vom Heiligen Geist erfüllte und getriebene Schreiber ist weder bewusstlos noch willenlos
- Der Heilige Geist schaltet den Verstand des Menschen nicht aus, sondern es verhält sich gerade umgekehrt
- Inspiration ist nicht ein Gemeinschaftswerk von Gott und Menschen, sondern ausschließlich das Werk Gottes.

# II. Der Heiligen Geist bewirkt eine vollständige Inspiration

- „Alle Schrift ist von Gott eingegeben“ (2 Tim 3,16)
- Jesus kündigt die Inspiration der Evangelien an:  
der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. (Joh 14,26).
- Jesus kündigt die Apostelgeschichte an:  
Wenn aber der Beistand kommen wird, den ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, so wird der von mir Zeugnis geben; und auch ihr werdet Zeugnis geben, weil ihr von Anfang an bei mir gewesen seid (Joh 15,26-27)

# II. Der Heiligen Geist bewirkt eine vollständige Inspiration

- Jesus kündigt die Niederschrift der Lehrbriefe an:  
Wenn aber jener, der **Geist der Wahrheit**, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden (Joh 16,13)
- Jesus kündigte die Niederschrift des Buches der Offenbarung an:  
... und **das Kommende** wird **er** euch verkündigen (Joh 16,13)

# II. Der Heiligen Geist bewirkt eine verbale Inspiration

- Gott inspirierte NICHT die Ideen, sondern jedes einzelne Wort
- Spr 30,5-6  
Alle Reden Gottes sind geläutert; er ist ein Schild denen, die ihm vertrauen. Tue nichts zu seinen Worten hinzu, damit er dich nicht bestraft und du als Lügner dastehst!

# II. Der Heiligen Geist bewirkt eine verbale Inspiration

- Gott inspirierte NICHT die Ideen, sondern jedes einzelne Wort
- Mt 5,18  
Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht ein **Buchstabe** (ἰὼτα) noch ein einziges Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist



1 בְּרֵאשִׁית בְּרָא אֱלֹהִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת

הָאָרֶץ:

2 וְהָאָרֶץ הִיְתָה תֵהוֹ וּבְהוּ וְחָשֶׁךְ עַל־פְּנֵי תְהוֹם

וְרוּחַ אֱלֹהִים מְרַחֶפֶת עַל־פְּנֵי הַמַּיִם:

3 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי אֹר וַיְהִי־אֹר:

4 וַיֵּרָא אֱלֹהִים אֶת־הָאֹר כִּי־טוֹב וַיְבַדֵּל אֱלֹהִים

בֵּין הָאֹר וּבֵין הַחָשֶׁךְ:

## II. Der Heiligen Geist bewirkt eine verbale Inspiration

- Paulus achtet in Galater 3,16 sogar auf grammatikalische Formen (hier Plural)
- Gal 3,16  
„Dem Abraham aber waren die Verheißungen zugesagt und **seinem** Samen. Er sagt nicht: „und **den** Samen“, als von vielen, sondern als von **einem**: „und **deinem** Samen“, welcher Christus ist.“

# II. Der Heiligen Geist bewirkt eine verbale Inspiration

- Off 22,18-19

Fürwahr, ich bezeuge jedem, der **die Worte** der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand **etwas** zu diesen Dingen **hinzufügt**, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, von denen in diesem Buch geschrieben steht; 19 und wenn jemand **etwas wegnimmt** von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott wegnehmen seinen Teil vom Buch des Lebens und von der heiligen Stadt, und von den Dingen, die in diesem Buch geschrieben stehen

# II. Der Heiligen Geist bewirkt eine verbale Inspiration

- Der Heilige Geist sorgte also dafür, dass die inspirierten Schreiber beim Schreiben nicht irren konnten
- Die Schrift ist vollkommen göttlich und vollkommen menschlich (sie hat gewissermaßen „zwei Naturen“, wie Christus, der in seiner menschlichen Natur sündlos und vollkommen war; Heb 7,26).
- B. Peters: „Gottes Wort im Menschenwort“

# Chicago Erklärung zur Irrtumslosigkeit der Schrift

- Artikel VI
- Wir bekennen, dass die Schrift als Ganzes und alle ihre Teile bis zu den einzelnen Wörtern des Urtextes von Gott durch göttliche Inspiration gegeben wurden
- Wir verwerfen die Auffassung, dass man die Inspiration der Schrift in ihrer Ganzheit ohne ihre Teile oder in einigen Teilen ohne ihre Ganzheit recht bekennen könne

# Chicago Erklärung zur Irrtumslosigkeit der Schrift

- Artikel VII
- Wir bekennen, dass die Inspiration jenes Werk war, in dem Gott uns durch seinen Geist durch menschliche Schreiber sein Wort gab. Der Ursprung der Schrift ist Gott selbst. Die Art und Weise der göttlichen Inspiration bleibt für uns zu einem großen Teil ein Geheimnis.
- Wir verwerfen die Auffassung, dass Inspiration auf menschliche Einsicht oder einen höheren Bewusstseinszustand irgendeiner Art reduziert werden könne

# Chicago Erklärung zur Irrtumslosigkeit der Schrift

- Artikel VIII
- Wir bekennen, dass Gott in seinem Werk der Inspiration die charakteristische Persönlichkeit und den literarischen Stil des jeweiligen Schreibers, den er ausgewählt und zugerüstet hatte, be- nutzte.
- Wir verwerfen die Auffassung, dass Gott die Persönlichkeit dieser Schreiber ausgeschaltet habe, als er sie dazu veranlasste, genau die Worte zu gebrauchen, die er ausgewählt hatte.

# Chicago Erklärung zur Irrtumslosigkeit der Schrift

- Artikel IX
- Wir bekennen, dass die Inspiration zwar keine Allwissenheit verlieh, aber wahre und zuverlässige Aussagen über alle Dinge garantierte, über welche die biblischen Autoren auf Gottes Veranlassung hin sprachen und schrieben.
- Wir verwerfen die Auffassung, dass die Begrenztheit oder das Gefallensein dieser Schreiber notwendigerweise oder auf andere Weise Verzerrungen oder Fehler in Gottes Wort eingeführt habe.



# Chicago Erklärung zur Irrtumslosigkeit der Schrift

- Artikel IX
- Wir bekennen, dass die Inspiration, streng genommen, nur auf den autographischen Text der Schrift zutrifft, der aber durch die Vorsehung Gottes anhand der zur Verfügung stehenden Handschriften mit großer Genauigkeit ermittelt werden kann. Wir bekennen ferner, dass Abschriften und Übersetzungen der Schrift soweit Gottes Wort sind, als sie das Original getreu wiedergeben.
- Wir verwerfen die Auffassung, dass irgendein wesentlicher Bestandteil des christlichen Glaubens durch das Fehlen von Autographen beeinträchtigt sei. Wir verwerfen ferner die Ansicht, dass solches Fehlen das Bekenntnis zur biblischen Irrtumslosigkeit nichtig oder irrelevant mache.